

Asbjørn „Assi“ Halvorsen

Asbjørn Halvorsen, geboren am 3. Dezember 1898 in Sarpsborg, Norwegen, gestorben am 16. Januar 1955 in Narvik, Norwegen, war bereits mit dem Sarpsborg FK norwegischer Pokalsieger, Nationalspieler und Olympiateilnehmer, als er 1921 berufsbedingt nach Hamburg umzog. Der Schiffsmakler schloss sich dem HSV an, mit dem er als Mittelläufer 1923 und 1928 die Deutsche Meisterschaft gewann und zu einem auch in Deutschland populären Spieler wurde.

Im Herbst 1933 kehrte Asbjørn Halvorsen nach 233 Spielen für den HSV nach Norwegen zurück. Er trainierte die norwegische Nationalmannschaft, die 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin die Bronzemedaille gewann.

Als Sekretär des Norwegischen Fußballverbands (Norges Fotballforbund, NFF) wehrte sich Asbjørn Halvorsen nach der Besetzung Norwegens durch die deutsche Wehrmacht 1940 gegen die „Nazifizierung“ von Sport und Gesellschaft. Im August 1942 verhaftete ihn die Polizei. Er kam zunächst in das Polizeihaftlager Grini bei Oslo und im August 1943 in das Konzentrationslager Natzweiler im Elsass.

Im Frühjahr 1945 wurde Asbjørn Halvorsen im Rahmen der Aktion der „Weißen Busse“ des Schwedischen Roten Kreuzes gerettet. Schwer erkrankt traf er am 14. April 1945 in Ramlösa in Schweden ein. Nach seiner Genesung kehrte er nach Norwegen zurück.

Bis zu seinem Tod 1955 blieb Asbjørn Halvorsen dem Fußballsport als Generalsekretär des NFF verbunden.



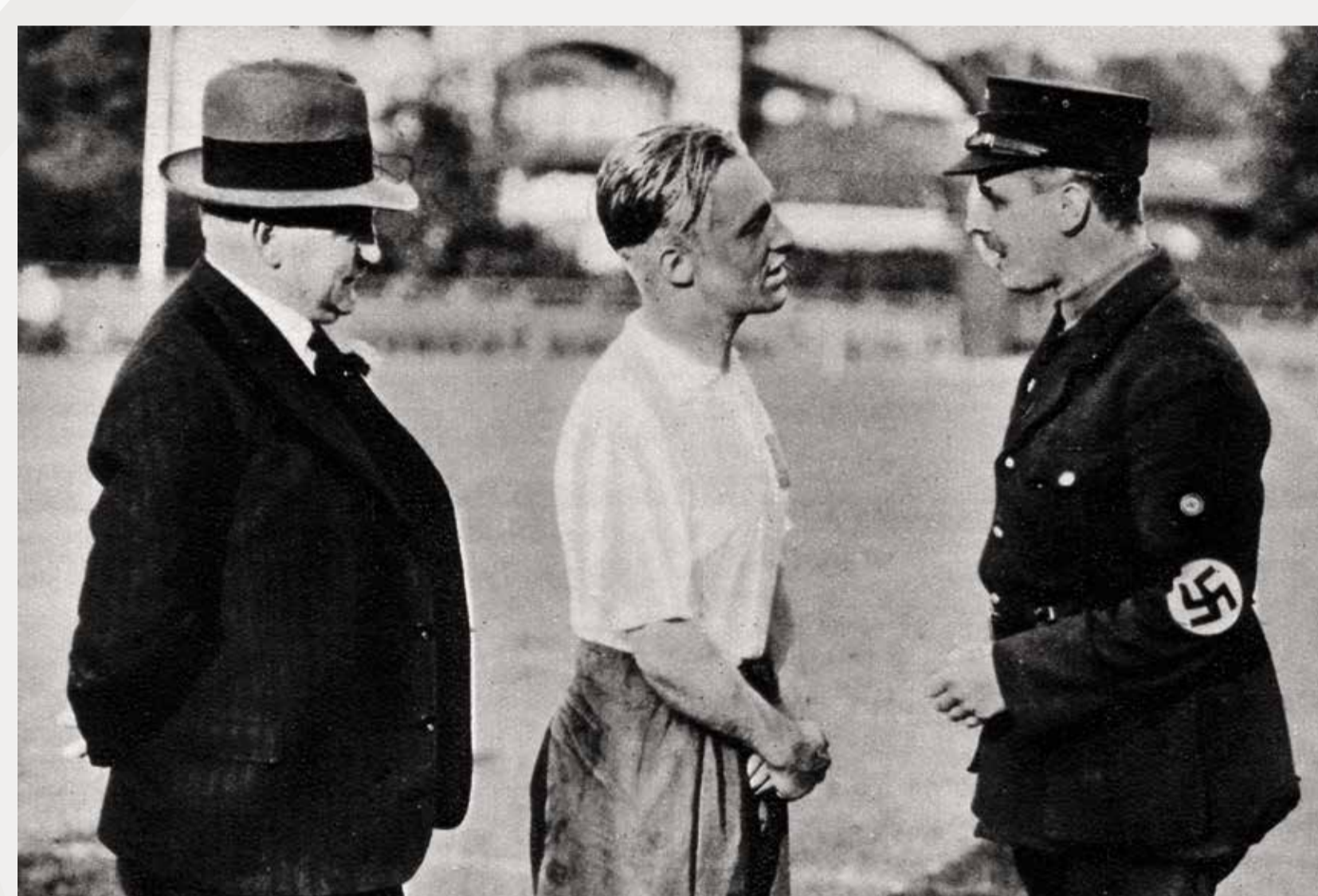
„Weiße Busse“ des Dänischen Roten Kreuzes am alten Klinkerwerk in der Nähe des KZ Neuengamme, April 1945.

Im Frühjahr 1945 wurden mehrere Tausend dänische und norwegische Häftlinge aus Konzentrationslagern und anderen Haftstätten in Deutschland in das Konzentrationslager Neuengamme und von dort mit den „Weißen Bussen“ des Dänischen Roten Kreuzes über Dänemark nach Schweden gebracht. Diese Rettungsaktion wurde vom Schwedischen Roten Kreuz geleitet. Asbjørn Halvorsen war am 6. April 1945 im KZ Neuengamme eingetroffen.



Asbjørn Halvorsen als Generalsekretär des NFF, nicht datiert.

Quelle: NFF, Oslo



Verabschiedung Asbjørn Halvorsens durch HSV-Präsident Emil Martens (links) und den Sportbeauftragten des Gaus Nordmark für Hamburg, Egon-Arthur Schmidt, auf dem Sportplatz Rothenbaum, September 1933.

Quelle: HSV-Archiv, Hamburg

Asbjørn Halvorsen spielte zuletzt am 17. September 1933 für den HSV. Das Spiel gegen Schwerin 03 gewann der HSV mit 14:0. Bei seiner Verabschiedung im September 1933 erhielt Asbjørn Halvorsen die Goldene Ehrennadel des HSV, die zuvor erst zweimal verliehen worden war.

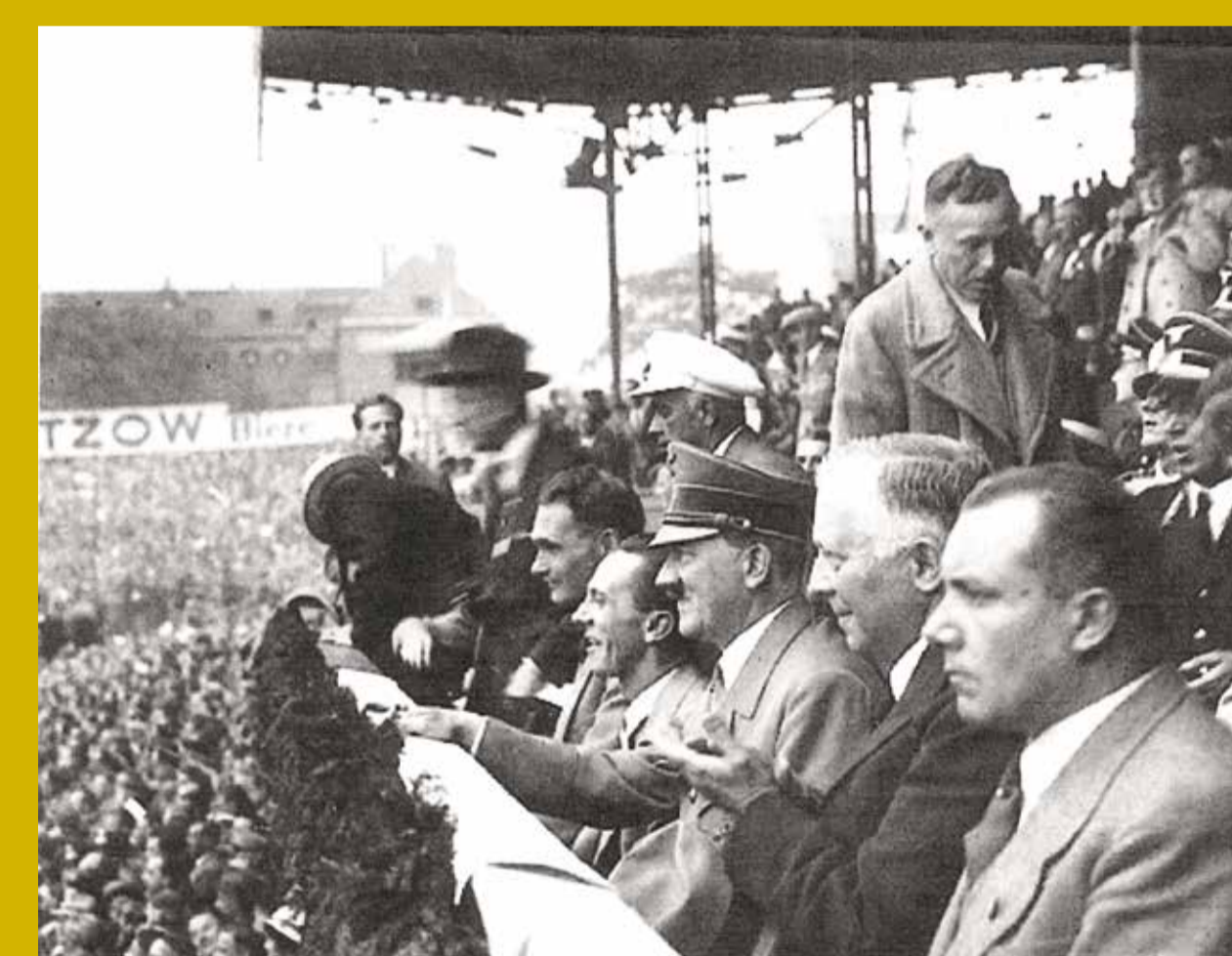
Die norwegische Nationalmannschaft während der Olympischen Spiele in Berlin 1936. Sie wurde trainiert von Asbjørn Halvorsen.

Quelle: NFF, Oslo



Eintrittskarte für das Spiel Deutschland gegen Norwegen während der Olympischen Spiele in Berlin am 7. August 1936.

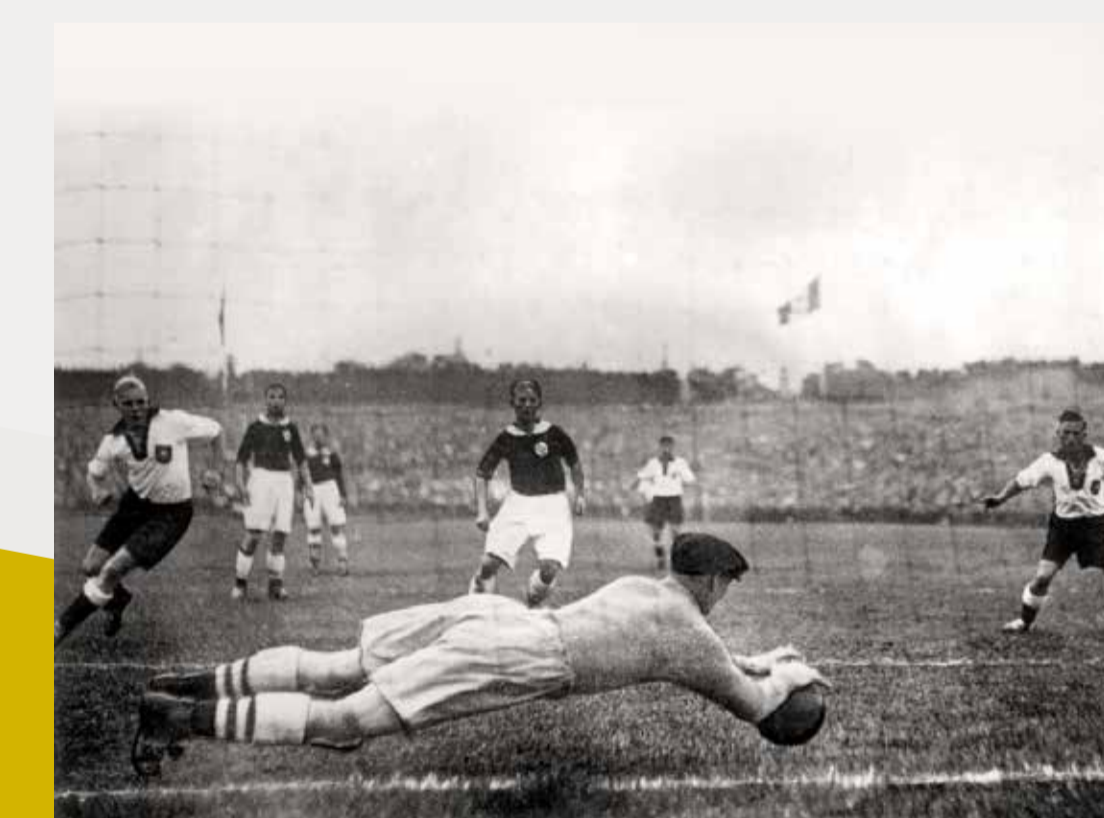
Quelle: NFF, Oslo



Adolf Hitler, Joseph Goebbels und Rudolf Hess (vorne, 3. bis 5. von rechts) auf der Ehrentribüne des Poststadions in Berlin während des Fußballspiels Deutschland gegen Norwegen am 7. August 1936.

Quelle: NFF, Oslo

Nach dem zweiten Tor der norwegischen Mannschaft gegen Deutschland verließ Hitler in der 83. Minute vorzeitig das Stadion. Mit der Goldmedaille für die deutsche Mannschaft war fest gerechnet worden.



Szene aus dem Spiel Deutschland gegen Norwegen während der Olympischen Spiele in Berlin am 7. August 1936.

Quelle: NFF, Oslo

Die norwegische Mannschaft gewann das Spiel vor etwa 55.000 Zuschauerinnen und Zuschauern mit 2:0. Die als Favoritin geltende deutsche Auswahl schied damit aus dem Turnier aus.